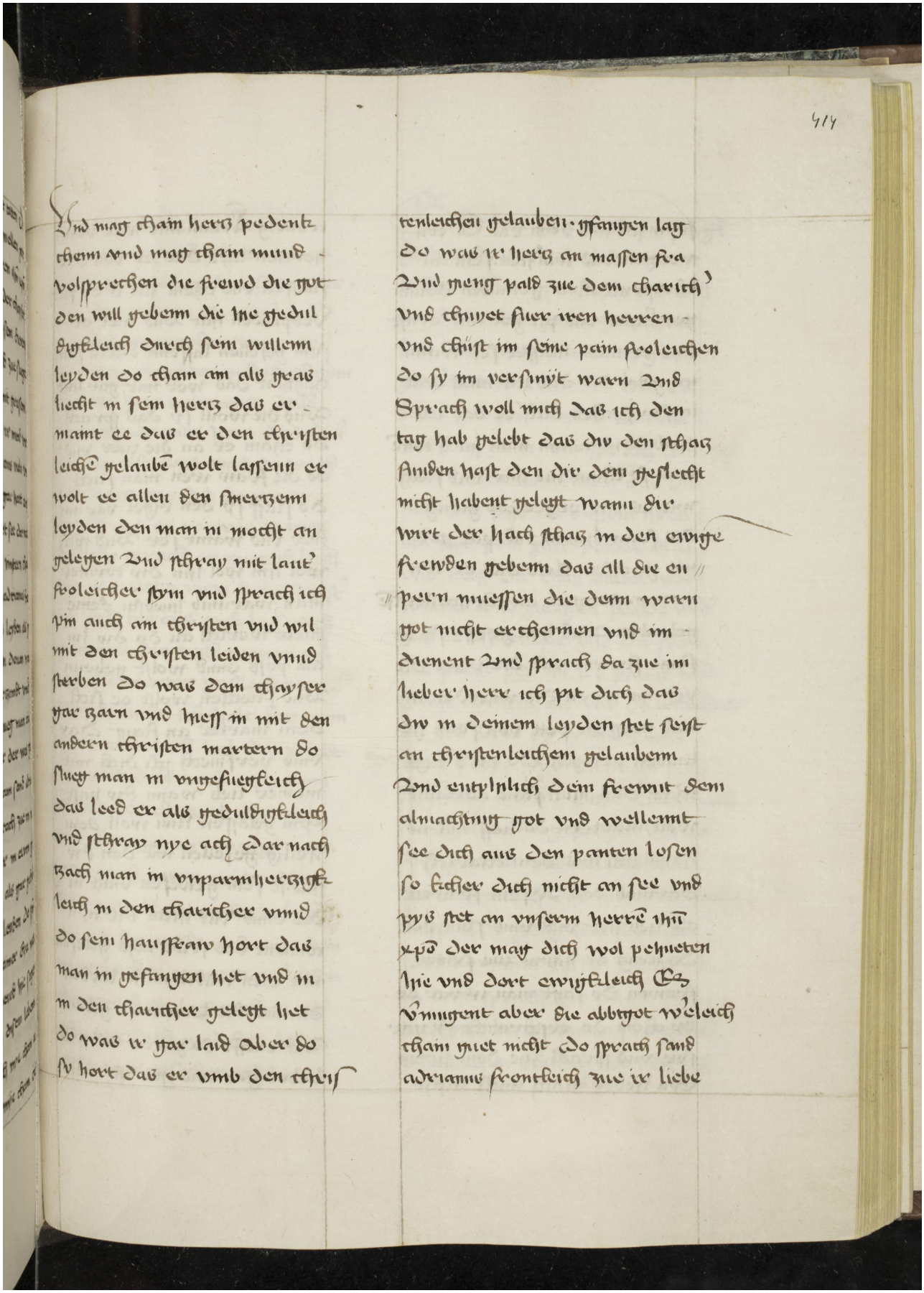
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Vnd mag chain herz pedenk
therm vnd mag chain mund
volsprechen die freud die got
den will gebem die ine gedul
digkleich durch sem willem
leyden do chain am als geas
liecht in sem herz das er
maint ee das er den christen
leichē gelaubē wolt lassenn er
wolt ee allen den smerzem
leyden den man in mocht an
gelegen Vnd schray mit laut
frolaicher stym vnd sprach ich
pin auch ain christen vnd wil
mit den christen leiden vnnd
sterben Do was dem chayser
gar zarn vnd hiess in mit den
andern christen martern do
slucht man in vngefiegleich
das leed er als geduldigkleich
vnd schray nye ach Dar nach
zach man in vnparmherzigk
leich in den chaircher vnnd
do sein hausfraw hort das
man in gefangen het vnd in
in den chaircher gelegt het
do was ir gar laid Aber do
sy hort das er vmb den chris
tenleichen gelauben gefangen lag
do was ir herz an massen fra
Vnd geng pald zue dem chaircher
vnd chnyet fier iren herren
vnd christ im seine pain frolaichen
do sy im versinnyt warn Vnd
Sprach woll mich das ich den
tag hab gelebt das dv den schaz
funden hast den dir dem geslecht
nicht habent gelegt wann dir
wirt der hach schaz in den ewigge
freuden gebem das all die en
pern muessen die dem warn
got nicht ertheimen vnd im
dienent Vnd sprach da zue im
lieber herr ich pit dich das
dw in deinem leyden stet fest
an christenleichem gelaubem
Vnd entplich dem freunt dem
almachtnuz got vnd wellemt
see dich aus den panten losen
so kechser dich nicht an see vnd
pys stet an vnserem herrē ihū
xpō der mag dich wol pehueten
hie vnd dort ewigkleich Es
vnnigent aber die abbtgot wēleich
chain gnet mecht do sprach sand
adrianus frontleich zue ir liebe